

Donnerstag den 17. Mai 1877.

(1971—1)

Nr. 796.

Scharfrichter-Stelle.

Im Küstenlande ist die Stelle eines k. k. Scharfrichters mit dem Siege in Rodigno in Erledigung gekommen, mit welcher nach dem Gesetze der Jahresgehalt von 420 fl. ö. W., die Activitätszulage von 25 Perzent von dem Gehalte und die Functionszulage von 126 fl. ö. W. für die Erhaltung eines Assistenten nebst dem Quartiergehalte von 73 fl. 50 kr. ö. W. verbunden sind.

Aufällige Bewerber um diese Stelle werden hiemit aufgefordert, ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche unter Darthnung ihrer vollkommenen Eignung für dieselbe im vorgeschriebenen Wege bei diesem Kreisgerichts-Präsidium

innerhalb vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Concurs-Berlautbarung in der „Wiener Zeitung“ zu überreichen.

Rodigno am 6. Mai 1877.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2021—1)

Nr. 1595.

Bauconcurß-Ausschreibung.

Infolge Bewilligung der hohen k. k. Landesregierung vom 1. Februar 1877, Z. 8093, werden die pfarrlichen Pfündengebäude zu Kopanj, als: Pfarrhaus und Stallung, reconstruiert.

Die diesfälligen Kosten sind auf 1682 fl. 96 kr. veranschlagt.

Zur Hintangabe der Arbeiten wird bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Laibach die Minuendo-Licitation

am 28. Mai 1877

um 10 Uhr vormittags abgehalten, bei welcher der Ersteher eine 10perzentige Caution zu erlegen haben wird.

Die weiteren Licitationsbedingungen, die Baupläne, Preisanalyse und Boranschläge können während der Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden eingeladen, zu dieser Licitation zu erscheinen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 9. Mai 1877.

(1919—3)

Nr. 4723.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die

Erhebungen behufs Neuanlegung der Grundbücher für die Katastralgemeinde Jurschitsch

am 25. Mai l. J.,

vormittags 8 Uhr, in der Kanzlei der Ortsgemeinde Jurschitsch und in den folgenden Tagen werden vorgenommen werden.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, zu diesen Erhebungen zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz den 4. Mai 1877.

A n z e i g e b l a t t .

(1041—2)

Nr. 1569.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Grebenz'schen Verlasses von Großlaschitz, durch den Kurator Herrn Johann Scheitna von Laibach und dessen Nachhaber Franz Grebenz von Großlaschitz, die mit dem Bescheide vom 20. August 1871, Zahl 4304, sistierte zweite und dritte Realfeilbietung der Realität des Anton Preselnik von Höstern sub Urb.-Nr. 761, Ref.-Nr. 641, tom. VII, neuerlich auf den

26. Mai und

28. Juni 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 22. Februar 1877.

(1244—2)

Nr. 1024.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Mikolic die exec. Versteigerung der dem Josef Feme zu Tuigerm gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 258, tom. IV, fol. 13 ad Bonovitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste

25. Mai,

die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 7ten März 1877.

(1669—3)

Nr. 6906.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird die mit Bescheid vom 12. Februar 1876, Z. 950, auf den 15. März 1876 angeordnete und mit Bescheid vom 10. März 1876, Z. 4647, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Primc von Ischlawas gehörigen Realität Dom.-Nr. 11, Einl. Nr. 605 ad Sonnegg im Reassumierungswege auf den

23. Mai 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

Laibach am 28. März 1877.

(1263—2)

Nr. 2455.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 4. Dezember 1873, Z. 6675, auf den 12. Juni 1874 angeordnet gewesene und sistierte dritte Realfeilbietung gegen Maria Golski von Radoviza, durch den Kurator Michael Babosinac von dort, pcto. 500 fl., wird im Reassumierungswege auf den

25. Mai 1877,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Mottling am 9. März 1877.

(1750—2)

Nr. 2197.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Drebnik, durch Dr. Wencinger, die exec. Versteigerung der dem Valentin Zaplotnik von Rupa gehörigen, gerichtlich auf 3107 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 238 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

25. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 25. März 1877.

(1262—2)

Nr. 2376

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 14. Februar 1877, Z. 1620, auf den 13. d. M. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung in der Executionssache des Mathias Rosalt von Blutsberg, durch den Nachhaber Johann Ogulin von Cerouz, gegen Stefan Stabler von Cerouz pcto. 213 fl. wird mit dem vorigen Anhang auf den

23. Mai 1877

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mottling am 7ten März 1877.

(1753—3)

Nr. 2468.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalinsek von Unterfernitz die exec. Versteigerung der dem Johann Marko von Unterfernitz gehörigen, gerichtlich auf 95 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz Urb.-Nr. 818, Einl.-Nr. 1209 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 5. April 1877.

(1402—2)

Nr. 721.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 1. August 1876, Z. 5281, auf den 27. Jänner 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Leustek von Belavoba Nr. 72 gehörigen und im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1321 vorkommenden Realität auf den

26. Mai 1877

mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 7ten März 1877.

(1648—3)

Nr. 512.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Josefa Dresnig von Pettan, durch Dr. Dresnig von Pettan, die Reassumierung der mit Bescheid vom 20. Dezember 1875, Zahl 8327, bewilligten, sohin aber mit Bescheid vom 19. Februar 1876, Z. 1138, sistierten exec. Feilbietung der dem Georg Music von Dragatsch Haus Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. 23, fol. 242, 243, 253 und 341 vorkommenden, gerichtlich auf 470 fl. bewerteten Realität bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

25. Mai,

27. Juni und

27. Juli 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß die in Execution gezogene Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber nötigenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden veräußert werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. April 1877.

(1279-2) Nr. 4116. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gegeben:

Es sei die exec. Feilbietung der dem Lorenz Schiffer von Altoßitz Hs.-Nr. 5 und 6 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 376, Rctf.-Nr. 358 vorkommenden, gerichtlich auf 1300 fl. d. W. bewertheten Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 14. April 1875, Z. 277, schuldigen 24 fl. 20 kr., der auf 18 fl. 95 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-

26. Mai,
26. Juni und
28. Juli 1877,

jedesmal 9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laß am 22. November 1876.

(1653-2) Nr. 2113.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Miklančič von Klantschewitz, Bezirk Laß, die exec. Versteigerung der dem Anton Ardela von Terne bei Sturja, resp. dessen kadukem Nachlasse gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realität ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. III, pag. 126, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-

25. Mai,
die zweite auf den
26. Juni
und die dritte auf den
25. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 28ten März 1877.

(1557-2) Nr. 3105.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Mankul von Trleß die exec. Versteigerung der dem Mathias Zele und der Maria Zele, verheiratete Knafel, von Rodolendorf gehörigen, gerichtlich auf 1013 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 96 ad Raunach pcto. 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-

25. Mai,
die zweite auf den
26. Juni
und die dritte auf den
26. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 24. März 1877.

(934-2) Nr. 12633. **Executive Feilbietung.**

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der auf 3170 fl. 50 kr. geschätzten Realität des Josef Fatur von Batsch sub Urb.-Nr. 507 ad Herrschaft Adelsberg wird die Tagsatzung auf den

29. Mai 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswert wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 2ten November 1876.

1066-2) Nr. 1564.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sternad von Großratschna, durch Dr. von Schrey in Laibach, die mit dem Bescheide vom 2. Dezember 1876, Z. 10520, mit dem Reassumierungsrechte fixierte zweite und dritte Realfeilbietung der Realität der Gertraud Boniquar von Predstrug sub Urb.-Nr. 28 und 29 ad Herrschaft Zobelsberg neuerlich auf den

26. Mai und
28. Juni 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 22. Februar 1877.

(1651-3) Nr. 2042.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, nom. des hohen Aeras und des krainischen Grundentlastungsfondes, die Reassumierung der mit Bescheid vom 24. April 1875, Z. 2147, auf den 22. Juni 1875 angeordnet gewesenen, sohin mit Bescheid vom 22ten Juni 1875, Z. 3720, fixierten dritten exec. Feilbietung der dem Paul Kobe von Schweinberg Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Rctf.-Nr. 454 vorkommenden, gerichtlich auf 496 fl. bewertheten Realität bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

25. Mai 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß hiebei die in Execution gezogene Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 11. April 1877.

(1634-3) Nr. 1356.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Barth. Pejar von Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 1539 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Mankendorf Urb.-Nr. 237 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-

23. Mai,
die zweite auf den
23. Juni
und die dritte auf den
23. Juli 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg am 10ten März 1877.

(4780-2) Nr. 10040. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Judolin von Preßid, durch Dr. Wenebitter, die exec. Versteigerung der dem Franz und der Maria Poßl von Sehal gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realität sub tom. XXIX, fol. 185, ad Herrschaft Gottschee bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-

24. Mai,
die zweite auf den
21. Juni

und die dritte auf den
19. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 12ten Dezember 1876.

(1667-3) Nr. 6427.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Concursmassenverwalters, einverständlich mit dem Creditorenausschusse und mit Bezug auf die ertheilte Bewilligung des Concurskommissärs vom 10. März 1877, Zahl 1965, die Feilbietung der zur Concursmasse des Johann Baumgartner son. gehörigen Realitäten, und zwar:

- 1.) des im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Rctf.-Nr. 2275/5, Mapp.-Nr. 220, tom. V, fol. 77 vorkommenden, laut Inventur de praes. 6. November 1876, Z. 8899, auf 1184 fl. 60 kr. bewertheten Waischer Waldantheiles, bestehend aus: Cat.-Parz. Nr. 747 mit 455 □ Rftr. " " 748 " 441 " " 746/a " 3 Joq " 732 □ Rf., Cat.-Parzelle Nr. 746/b mit 797 □ Rftr., zusammen daher mit 7 Joq 825 □ Rftr.;
- 2.) des von Florian Mikšič erkauften Waldantheiles, bestehend aus der Parzelle Nr. 1130/b mit 2 Joq 1435 □ Rftr., Parzelle Nr. 1131/b mit 285 □ Rftr., demnach zusammen per 3 Joq 120 □ Rftr., und rücksichtlich der Eigenthums-, Besitz- und Genußrechte daran, im Schätzungswert von 653 fl. 40 kr.;
- 3.) des Tirnauer Terrains in Rakova jelsa, Cat.-Parzelle Nr. 992, im Flächenmaße per 730 □ Rftr., und rücksichtlich der Eigenthums-, Besitz- und Genußrechte daran, im Schätzungswert von 69 fl. 20 kr.;
- 4.) der Grundparzellen von der im Grundbuche Thurn an der Laibach vorkommenden, gemeinschaftlich mit den andern Eigenthümern gehörigen Grundstücken auf die „Nachbarschaft Dobrava“ vergewährten Realität Nr. 1989/a per 756 □ Rftr., Nr. 1988 per 1 Joq 49 □ Rftr., zusammen 1 Joq 805 □ Rftr., und rücksichtlich der Eigenthums-, Besitz- und Genußrechte daran, im Schätzungswert von 423 fl. 60 kr.;
- 5.) der Grundparzelle Nr. 207, im Flächenmaße von 1 Joq 18 □ Rftr., von der ebenfalls im Grundbuche Thurn an der Laibach vorkommenden, gemeinschaftlich mit den andern Eigenthümern gehörigen Grundstücken auf die „Nachbarschaft Dobrava“ vergewährten Realität, rücksichtlich der Eigenthums-, Besitz- und Genußrechte daran, im Schätzungswert von 202 fl. 20 kr.;

5.) der Parzellen Nr. 2527, im Flächenmaße per 28 □ Rftr., Parzellen Nr. 2528, im Flächenmaße per 1001 □ Rftr., zusammen daher per 1029 □ Rftr., von der ebenfalls im Grundbuche Thurn an der Laibach vorkommenden, gemeinschaftlich mit anderen Eigenthümern gehörigen Grundstücken, auf die „Nachbarschaft Smitscha“ vergewährten Realität, rücksichtlich der Eigenthums-, Besitz- und Genußrechte daran, im Schätzungswert per 122 fl. 80 kr., bewilliget und werden hiezu die Tagsatzungen auf den

23. Mai,
23. Juni und
25. Juli 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber allenfalls auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. April 1877.

(1099-2) Nr. 2191.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Penfo von Kal die executive Versteigerung der dem Franz Stradjot von Reverte gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1 ad Zablanz und Urb.-Nr. 19 ad Prem pcto. 213 fl. 40 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-

25. Mai,
die zweite auf den
26. Juni
und die dritte auf den
26. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Februar 1877.

(1751-2) Nr. 1891.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jugovik von Straßisch, durch Herrn Dr. Wencinger, die exec. Versteigerung der dem Josef Triller von Oberfeichting gehörigen, gerichtlich auf 904 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2218 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-

24. Mai,
die zweite auf den
25. Juni
und die dritte auf den
25. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 13. März 1877.

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



Niederlage

der k. k.



priv.



Klattauer Wäschefabrik

Rosenbaum & Perelis

A. J. Fischer,

Lalbach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen.
Preiscourante auf Verlangen gratis.Für schöne und gute Ware
wird garantiert. (1176) 18—5

(1898—3)

Nr. 3879.

Concurs-Eröffnung

über das Vermögen des Herrn Johann Girod, Uhrmacher in Lalbach.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Lalbach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Johann Girod, Uhrmacher in Lalbach, bewilliget, der k. k. Landesgerichtsrath Herr Wilhelm Freih. v. Rechbach zum Concurskommissär und der Herr Eduard Kottel, Uhrmacher in Lalbach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

23. Mai 1877,

vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze des Concurskommissärs angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Befreiung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 14. Juni 1877

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

20. Juni 1877

vor dem Concurskommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt, welche unter einem als Vergleichstagfahrt im Sinne des § 68 der Concursordnung bestimmt wird, zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Lalbacher Zeitung“ erfolgen.

Lalbach am 6. Mai 1877.

(1985—1)

Nr. 2291.

Curateleverbändung.

Der mit Dekret des hohen k. k. Landesgerichtes Lalbach vom 6. I. M., Z. 1851, wegen Irrennasses unter Curatel gesetzten Franziska Sinkovec von Oberlaibach wird Johann Turk von dort zum Kurator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. März 1877.

(2002—1)

Nr. 3721.

Erinnerung

an die unbekanntenen Erben und Rechtsnachfolger des Anton, Johann und der Maria Bidrich von Kollersdorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 7. März 1877, Z. 828, betreffend die exec. Realfeilbietung der dem Johann Bidrich gehörigen Realität Rctf.-Nr. 181 ad Herrschaft Zobelsberg Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken auch zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten Mai 1877.

(1986—1)

Nr. 3175.

Kuratorbestellung.

In der Real-Execution wider Johann Brancelj von Oberdresowiz wird den angebl. verstorbenen Jakob Majz, Maria Majz, verehelichten Brancelj, Georg, Barthelma, Jakob, Franz und Franziska Svete, Johann Eustar, Johann Peteln, Mathias Sedmat und ihren unbekanntenen Erbs- und Rechtsnachfolgern, dann dem unbekannt wo befindlichen Michael Svete von Presser Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Kurator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Mai 1877.

(1987—1)

Nr. 3177.

Kuratorbestellung.

In der Real-Execution wider Lorenz Petrovick von Zaboischewo wird der angebl. verstorbenen Maria Petrovick von Franzdorf, recte Zaboischewo, und deren unbekanntenen Erbs- und Rechtsnachfolgern, dann dem unbekannt wo befindlichen Johann Petrik von Franzdorf Herr Franz Ogrin von Oberlaibach als Kurator bestellt.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 8. Mai 1877.

(4610—2)

Nr. 2358.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 13. Oktober 1876, Z. 1929, ausgeschriebenen Feilbietungs-Tagfahrungen ob der exec. Veräußerung der Realitäten des Valentin Kasinger von Birnbaum Nr. 1, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 34 und 688, werden hiemit auf den

26. Mai,

27. Juni

28. Juli 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide übertragen.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 10ten Dezember 1876.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 397 und fol. 44, St. Spiritus, auf Kasper Berman aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 250 fl. ö. W. bewertete, in Tschernembl gelegene Subrealität wird über Ansuchen des Michael Littel aus Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 10. August 1875, Zahl 4718, pcto. 250 fl. ö. W. sammt Anhang im Reassumierungswege am

27. April,

25. Mai

um oder über dem Schätzungswerte, und am

22. Juni 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. Jänner 1877.

(1749—3)

Nr. 2707.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Lujar von Oberfernitz die exec. Versteigerung der dem Mathias Grabec von Kranz gehörigen, gerichtlich auf 480 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Urb.-Nr. 1018 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. Mai,

die zweite auf den

22. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 13. April 1877.

(1752—2)

Nr. 2526.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Kosjel, durch Herrn Dr. Burger, die exec. Versteigerung der dem Franz Seunil von Birtschitz gehörigen, gerichtlich auf 4915 fl. geschätzten, im Grundbuche Görttschach Urb.-Nr. 38, Einl.-Nr. 1312 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

25. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. April 1877.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Alexander Tomann und Georg Wjman von Steinbüchel.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rabmannsdorf wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungs-Rubriken mit dem Bescheide vom 16. März 1877, Zahl 1115, betreffend die exec. Feilbietung der dem Theodor Thoman von Steinbüchel gehörigen Realitäten Post-Nr. 5, 20, 72/b, 103, 104, 107, 150, 151, 152, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170 und 171, dann Rctf.-Nr. 708/a ad Herrschaft Rabmannsdorf Herr Albert v. Rapus von Steinbüchel als Kurator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Rubriken auch zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Rabmannsdorf am 9. März 1877.

(1573—2)

Nr. 8624.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Modic von Neudorf die dritte exec. Feilbietung der dem Michael Sernu von Bonikoe gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rablitz sub Urb.-Nr. 233/224, Rctf.-Nr. 456 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und zur Vornahme die Tagfahrung auf den

26. Mai 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Laas am 18ten November 1876.

(1068—3)

Nr. 1631.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen der Maria Kant verehelichten Dolenz von St. Georgen, Bezirk Lalbach, durch Dr. Sajovic in Lalbach, die mit dem Bescheide vom 19. September 1876, Z. 8225, auf den 1. März, 29. März und 3. Mai l. J. angeordneten Feilbietungen der Realität des Filip Kovak von Tomaschin, im Grundbuche ad Herrschaft Auersperg sub tom. III, fol. 181, Urb.-Nr. 180 und Rctf.-Nr. 68 vorkommend, auf den

24. Mai,

23. Juni und

26. Juli 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großblaschitz am 2. März 1877.

(1643—2)

Nr. 3008.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simonil von Wölling die exec. Versteigerung der dem Wiko Purojesicil von Mlake gehörigen, gerichtlich auf 3385 fl. geschätzten Subrealität sub Curr.-Nr. 111 ad Herrschaft Gradaz bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

25. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

27. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling am 23. März 1877.

Forstausseher,

des Lesens und Schreibens kundig, slovenisch sprechend, wird sogleich aufgenommen mit 21 fl. Monatslohn beim **Forstamte Gradaz in Unterkrain.** (2018) 3-2

Praktische und allgemein beliebte Firmungsgeschenke!

Uhren in größter Auswahl zu den billigsten Preisen: goldene Damenuhren von 22 fl., silberne Remontoir von 14 fl., goldene Remontoir von 58 fl., empfiehlt (2020) 2-2

Niklas Rudholzer,

Uhrmacher und Optiker, k. k. Uhrentlieferant, Kongressplatz Nr. 8.

Bu verkaufen.

Gut erhaltener **Wagen**, sehr leicht, mit Fenster zum Schließen. Anzufragen in der Expedition. (2022) 3-2

200 bis 300 Zentner gutes Heu

sind billig zu verkaufen. — Näheres bei **L. Mikusch**, Rathausplatz Nr. 15 neu. (2065) 3-1

Schematismus

der

Volkschulen Krains.

Abgeschlossen am 1. März 1876.

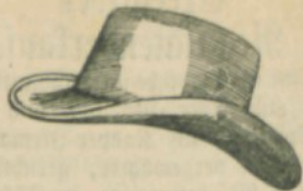
Herausgegeben vom **krainischen Landes-Lehrerverein.** 3 Bog. 8°, Preis 40 kr.

Verlag von **Jg. v. Kleinmayr & Fed.** Bamberg in Laibach.

Dieser Schematismus enthält sämtliche Lehrstellen mit den Gehältern, die Lehrer und Lehrerinnen, die Mitglieder der Landes- und Bezirkschulbehörden und ein alphabetisches Namensverzeichnis, und wird gegen Franco-Einsendung von 42 kr. überallhin franco versendet von der Verlagsbuchhandlung **Jgn. v. Kleinmayr & Fed.** Bamberg in Laibach.

Erste und grösste

Strohhut-Niederlage



A. J. Fischer bei

in Laibach,

Strohhüte von 15 kr. bis 10 fl. per Stück. 15,000 bis 20,000 Stück stets vorräthig am Lager. (2027) 3-2

272ste Hamburger Geld-Lotterie,

genehmigt und garantiert durch die Regierung. Die Haupttreffer betragen ev.:

- 375,000
- 250,000
- 125,000
- 80,000
- 60,000
- 50,000

Reichsmark etc. etc.

Zusammen enthält die Lotterie 42,000 Gewinne im Betrage von

7 Million 476,120 Reichsmark.

welche in 7 Abtheilungen unter **Controle des Staates** entschieden werden.

Der kleinste Gewinn ist bedeutend größer wie der Verkaufspreis eines Looses.

Ganz offic. Ziehungsprogramm kostet

- 1 ganzes Original-Loos ö. W. fl. 3.50
- 1 halbes „ „ „ 1.75
- 1 viertel „ „ „ .88

Gegen Einsendung des Betrages in Banknoten, Coupons u. c., auch gegen Postanweisung oder gegen Postnachnahme versendet unterzeichnete Firma die Originallosse rechtzeitig für die erste Ziehung nach allen Plätzen. Ausführende amtliche Verloosungspläne werden jedem Loose beigelegt und nach Ziehung die Ziehungsliste sofort zugefandt. — Ueber die gewonnenen Gelder kann sofort disponirt werden.

Für die erste Ziehung werden Befestungen bis **30. Mai d. J.**

entgegengenommen von dem Bankhause

JSENTHAL & Co.,

von der **Herzogl. Direction angestellte Hauptdebitoren d. Braunsch. u. Hamb. Lotterien.** Hamburg.

© teiner. (1940) 7-2

Kundmachung.

Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird aus den ihr vom hohen k. k. Ackerbauministerium pro 1877 zugesicherten Staatsubventionen Prämien und Unterstützungen für nachstehende Zwecke ertheilen, als:

- I. Aus der **Obstzucht-Subvention** 10 Unterstützungsbeträge à 10 fl. in erster Linie für jene Volksschulen, welche sich ausweisen, daß deren Schulgärten bereits mit Obstbäumen und Wildlingen derart bestellt sind, daß sie sich für die praktische Unterrichtsertheilung eignen, zur Instandhaltung derselben, in zweiter Linie aber für Obstzüchter, welche in den jüngst verwichenen 5 Jahren die meisten veredelten Obstbäume pflanzten.
- II. Aus der **Bienenzucht-Subvention** 9 Prämien à 10 fl. für jene Bienenzüchter, welche nachzuweisen vermögen, daß sie die Zucht in Stöcken mit beweglichen Wabenträgern betreiben und wenigstens 10 solche Stöcke überwintern.
- III. Aus der **Schafzucht-Subvention** werden Landwirthe, welche Schafzucht betreiben, mit je ein Paar Ugovizer Zuchtschafen gratis theilt. Dieselben müssen nachweisen, daß sie die Schafzucht in größerem Umfange betreiben und die Gegend für dieselbe gut geeignet ist.

Die Bewerbung für die eine oder andere dieser Unterstützungen hat längstens bis 15. Juli d. J.

mittelfst schriftlicher, an das gefertigte Centrale der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft zu stilisierender Gesuche ad I. durch den Ortsschulrath und eventuell durch einzelne Obstzüchter, ad II. durch einzelne Bienenzüchter und ad III. durch einzelne Schafzüchter zu geschehen, wobei bemerkt wird, daß die fraglichen Gesuche in allen drei Fällen rüchichtlich wahrheitsgetreuer Begründung derselben von der Ortsgesellschaftlichkeit und von den betreffenden Herren Filialvorstehern bestätigt werden müssen.

Laibach am 10. Mai 1877.

Vom **Centralausschusse der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain** (2026) 2-1

Klimatischer Kurort

Bad Vellach bei Eisenkappel

in Kärnten.

Beginn der Saison am 1. Juni.

Wohnungs- und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst an die **Inhabung** geichtet werden.

Der Vellacher Sauerbrunnen

ist von frischer Füllung billigst zu haben in Laibach bei **Sp. Pesslack**, Theatergasse Nr. 8 neu. (2015) 3-2

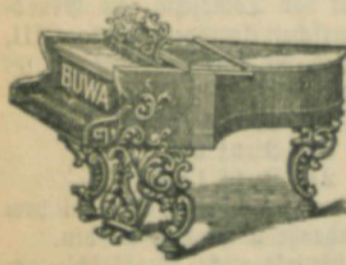
(1498) 9

J. Buwa's

Klavier-Magazin, Graz, Neugasse 3, II. Stock.

Konzert-, Salon- und Etageklavier und Pianinos vorzüglichster in- und ausländischer Firmen. Alleiniges Depot der preisgekrönten Instrumente von **J. Blüthner** in Leipzig und **E. Kaps** in Dresden, und der amerikanischen **Stein-Organen.**

Verkauf, Vermietung und Austausch. — Leichte Zahlungsmodalitäten. — Billigste Preise.



Dank und Anempfehlung.

Mich für das bisher geschenkte Vertrauen bedankend, zeige dem geehrten P. L. Publikum freundlichst an, daß ich von nun an mein neues

Caféhaus in der Bahnhofgasse Nr. 24

eröffnet habe. — Indem ich für prompte und billige Bedienung stets Sorge tragen werde, lade ich zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.

(2063) 3-1

Landerl, Kaffeeheber.

Gasthaus zur Sternwarte.

Dank und Anempfehlung.

Mich für das bisherige Vertrauen und für den zahlreichen Besuch meines Gasthauses höchstens bedankend, zeige ich dem geehrten P. L. Publikum an, daß ich von heute an die

Restauration mit der Regelpbahn

in schattigen Garten eröffnet habe. Dasselbst werden vorzügliches Eisbier sowie auch die besten **Unterkrainer- und Wiseller Weine** zum Anschmecken gebracht. Für vorzügliche warme und kalte Küche, Gabelfrühstück, Mittag- und Abendessen wird stets beste Sorge getragen und auch das **Mittagessen im Abonnement** zu den billigsten Preisen verabfolgt.

(2062) 2-1

Mit besonderer Hochachtung **Valentin Gerčar, Gastwirth.**

Gasthaus zur Sternwarte.

MATTONI'S Königs-Bitterwasser.

Natürliches

OFNER BITTERWASSER

das beste und zuverlässigste Mittel gegen habituelle Stuhlverhaltung und alle daraus resultirenden Krankheiten ohne irgend welche üble Nachwirkung auch bei längerem Gebrauch.

MATTONI & WILLE, k. k. österr. Hoflieferanten

Besitzer der 6 vereinigten Ofner Bittersal-Quellen.

Budapest, Dorotheagasse 6.

GIESSHÜBLER

Reinster alkalischer Sauerbrunn

von ausgezeichnetster Wirksamkeit bei **Krankheiten der Luftwege, des Magens und der Blase!** besonders empfohlen mit Milch, Zucker oder Wein, als das **brillanteste Erfrischungs-Getränk** zu allen Tageszeiten. Versendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer

Heinrich Mattoni k. k. Hof-Lieferant, CARLSBAD (Böhmen.)

KAISER-QUELLSALZ

(Sel purgatif)

ein mildauslösendes Mittel bei habituellem Stuhlverhaltung nach chronischen Magen-, Leber- und Darmkrankheiten.

Kaiserquell in Flaschen à 1/2 Liter.

Eisenmineralmoor zu Bädern und Umschlägen.

Eisenmoorlange (Böhmer Moor-Extrakt).

Eisenmoorsalz (trockener Moor-Extrakt).

Bequeme und bezügliche ihres Erfolges die **Franzensbäder Eisenmoorbäder** fast erreichende Mittel für Badeanstalten und den Hausgebrauch versenden

Mattoni & Co., k. k. Hoflieferant Franzensbad (Böhmen.)

Curvorschriften und Brochüren gratis.

Eigene Niederlage: **WIEN, Maximilianstrasse 5 u. Tuchlauben 14.** Depots in allen grösseren Mineralwasser-Handlungen des In- u. Auslandes.